

Politische Tagesübersicht.

Der bei der Verhandlung des Reichstages über den russisch-polnischen Handelsvertrag. Der diplomatische Korrespondent des Morgens hat die Veröffentlichung des Reichstages über den russisch-polnischen Handelsvertrag als einen wichtigen Moment angesehen. Er sagt, aus der Rede von Dr. Brüning, die alle Schriftsteller, auch die über die einseitigen Verhandlungen, enthalten werde, werde sich ergeben, daß keines der Gerüchte über besondere Vereinbarungen zwischen Frankreich und England richtig sei und daß die Zurückziehung des polnischen Einspruchs in der Frage der einseitigen Verhandlungen in keiner Weise ein Kaufhandelsvertrag bei den Handelsverhandlungen angestrebt werden könne. Lediglich werde, so sagt der Korrespondent dazu, von subversiver Seite erklärt, daß bereits 1927 die britischen Politikern erklärten, Großbritannien könne als inländische Macht seinen Standpunkt nicht länger anrecht erhalten.

Frühstückliche Vereinigung der Jugendverbände für den Frieden. Die Kommissare kündigen an, daß heute abend die sozialistischen und republikanischen Jugendorganisationen, sowie Delegierte anderer Jugendverbände zusammenzutreten, um eine französische Vereinigung der Jugendverbände für den Frieden zu gründen.

Ein Frühstück beim Reichskanzler zu Ehren Macdonalds. Der Reichskanzler gab zu Ehren von Sir J. Ramsay MacDonald und Sir Oswald Royle ein Frühstück, an dem der Großbritanniische Botschafter, die Reichsminister Dr. Gifford, Dr. Koch und Goerz, der preussische Ministerpräsident Dr. Braun, die Präsidenten des Reichstages und des preussischen Landtages, der Präsident des Verwaltungsrates der Reichsbahn Dr. von Sierens, verschiedene Reichstagsabgeordnete sowie die leitenden Beamten des kaiserlichen Amtes und der Reichskanzler teilnahmen. — Später abend folgte Dr. Macdonald einer Einladung des Großbritanniischen Botschafters und hat heute mittag Berlin verlassen.

Der Kanzler wird mit dem Zentrum verhandeln. Nach einer Meldung des Demokratischen Handlungsamtes wird Reichskanzler Hermann Müller in den nächsten Tagen eine Audienz mit dem Zentrumsführer Siegelwald haben, in der die aktuellen politischen Probleme und darunter auch die Frage der Stabilisierung der großen Koalition besprochen werden sollen.

Die Zentralverwaltung der Deutschen Volkspartei findet, wie das Nachrichtenbüro des Vereins Deutscher Handlungsverleger fest, voraussichtlich Mitte November statt. Eine Entscheidung über den Termin liegt noch nicht vor. Der in Vorfremelungen genannte 17. November wird wahrscheinlich nicht in Frage kommen, da am 18. November in Bremen die Reichswahlen stattfinden.

Nach der Diplomatie. Der kgl. Italiensche Botschafter Conte Luigi Aldrovandi Marsiccotti hat Berlin verlassen. Während seiner Abwesenheit führt Botschaftsrat de Vito die Geschäfte der Botschaft. — Der kubanische Gesandte Dr. de Agüero y Verduco hat Berlin verlassen. Während seiner Abwesenheit führt Legationssekretär Dr. Baldes Rodriguez die Geschäfte der Botschaft. — Der holländische Gesandte Edijkamp hat Berlin verlassen. Während seiner Abwesenheit führt Legationsrat Voozatis die Geschäfte der Botschaft.

Wochen zum Rücktritt Birkenheads. Wie aus Moskau gemeldet wird, veröffentlicht die Sowjetpresse nunmehr die Meldung vom Rücktritt Lord Birkenhead. Nach Ansicht der „Tschelwa“ ist dieser Rücktritt von größter politischer Bedeutung, da Birkenhead eine bedeutende Rolle in der englischen Politik gegenüber der Sowjetunion und Indien gespielt habe. Sein Rücktritt beweise, daß die englische Politik

am Scheidewege stehe. Die politische Richtung Birkenhead-Abänderung habe eine Niederlage erlitten. Die „Tschelwa“ meint, Birkenhead sei ein Opfer der Intrigen innerhalb des englischen Kabinetts geworden.

Die Verhandlungen um den inneren Frieden. Der Vorschlag Dr. Seipel, der Präsident des Nationalrates solle mit den Parteiführern über die Befestigung des Gemeinens des parlamentarischen Lebens beraten, dürfte erhebliche Bedeutung haben. In Regierungskreisen sagt man die Hoffnung, daß die Verhandlungen um die Befestigung des inneren Friedens schließlich von Erfolg begleitet sein würden. Allerdings fordert die „Arbeiterzeitung“ erneut Neuwahlen. Die Auflösung des Nationalrates würde allerdings die letzte Konsequenz sein, wenn alle anderen Friedendebatanten scheiterten. Über dieses Scheitern gilt zunächst noch nicht als wahrscheinlich. So wird die „Stunde“ von einem dem Bundeskanzler nachstehenden Parlamentarier erfahren haben, Dr. Seipel beabsichtige, direkte Verhandlungen zwischen den Industriellen und den Gewerkschaften anzubahnen, um auf diese Weise einen Arbeitsfrieden und hiermit die notwendige Voraussetzung für den innerpolitischen Frieden herbeizuführen.

Die polnische Presse und die deutsch-polnischen Handelsverhandlungen. Die geführte polnische Presse beschäftigt sich zum Teil in ausführlichen Artikeln mit der Rückkehr des deutschen Bevollmächtigten nach Warschau und dem Ergebnis der Berliner Kabinettsberatungen über die neuen polnischen Vorschläge. Hierbei erhebt ein Teil der polnischen Zeitungen den Vorwurf, daß die Verhandlungen deutschseits absichtlich verschleppt würden, mit der offensichtlichen Absicht, zu einem späteren Zeitpunkt günstigere Bedingungen auszuhandeln. Diese Vorwürfe werden erhoben, obwohl der Inhalt der deutschen Antwort auf die polnischen Vorschläge — wie die polnische Presse übrigens selbst angibt — noch nicht bekannt ist. — Demgegenüber dürfte es zur Klärung der Lage notwendig sein, neuerlich festzustellen, daß deutschseits nach wie vor der Abschluß eines Handelsvertrages auf breiter Basis erstrebt wird. Deutschland ist dabei bereit, den polnischen Interessen in weitem Maße entgegenzukommen. — Die Tatsache, daß der deutsche Bevollmächtigte, Minister Dermes, sich zu weiteren Besprechungen nach Berlin begibt, läßt erkennen, daß die an die Rückkehr von Dr. Dermes geknüpften Kombinationen polnischer Zeitungen fehlgehen.

Jahrmarkts-Anzeigen

mit Ankündigungen und Empfehlungen jeder Art wolle man rechtzeitig in der Geschäftsstelle des Riesaer Tageblattes, Goethestr. 59 abgeben. Jeder Besucher des Riesaer Jahrmarktes wird sich mit seinen Einkäufen nach den Empfehlungsanzeigen im Riesaer Tageblatt richten. Praktisch interessierende Geschäftsleute werden auf eine Bevorzugung bei Jahrmarkts-einkäufen rechnen können. — Tägliche Anzeigenannahme von früh 8 bis abends 6 Uhr. Größere Anzeigen bringe man einen Tag vor ihrer Veröffentlichung in die Tageblatt-Geschäftsstelle, damit auf deren Ausstattung bessere Sorgfalt gelegt werden kann.

Weltflughafen Berlin wird weiter ausgebaut.

Die Berliner Flughäfen H. G. letzte Journale die weiteren baulichen Fortschritte auf dem Flughafen Tempelhof. Die großartige Flughafenanlage der Reichshauptstadt gilt weiterhin unbestritten als vorbildlich und führend in der ganzen Welt. Und doch sind noch längst nicht alle Bauprojekte in die Wirklichkeit überführt worden. Auch in diesem Jahre ist nur wieder ein Schritt zum endgültigen Ausbau des Flughafens getan. Im großen Verwaltungsgebäude hat man neuzeitliche Räumlichkeiten für Weiter- und Kundendienst, Wartezimmer für die Luftkassa und andere Luftgeschäftlichen sowie, und das ist nicht das Unwesentlichste, zunächst neun Hotelzimmer mit fließendem warmen und kaltem Wasser nebst einigen besonderen Badeanlagen eingebaut. Diese Hotelzimmer sollen einstweilen den Flugschaffern und denjenigen Fluggästen zu billigerem Preise zur Verfügung gestellt werden, die abends in Berlin ankommen und noch nachts, oder am früheren Morgen weiter fliegen wollen. Im übrigen wird das Verwaltungsgebäude immer mehr zu einem modernen Flughafenhof ausgebaut. Rohrpostanlagen durchziehen das ganze Haus und verbinden selbstverständlich neben automatischen Telefonanlagen —

die einzelnen Verwaltungsstellen miteinander. Fahrkartenschalter, Auskunftsbüro, Zoll- und Poststelle liegen bequem nebeneinander; und der Fluggast, der innerhalb kurzer Zeit diese Formalitäten erledigt haben wird, tritt dann durch die „Scheune“, wo inzwischen das Flugzeug auf der Beton-Startbahn herangerollt ist. Im Baujahr 1928 wurden etwa 45 000 Quadratmeter Betonbahn neuhergestellt, so daß nunmehr für Start- und Landungszwecke eine Gesamtfläche von etwa 125 000 Quadratmeter Betonbahnen vorhanden sind. Außerdem wurden die Beleuchtungsanlagen durch die Befestigung eines Stützsystems und eines Fabrikornamentes mit Neonröhren erweitert, so daß der nachts ankommende Flugschaffner mit absoluter Sicherheit die Dimensionen des Flughafens und demzufolge die geeignete Landungsstelle ermitteln kann.

Regnungen der meteor. Station 431. (Oberrealgymn. Riesa.)

9. 10. 1928:	unmehrb.
10. 10. 1928:	0,4 mm Niederschlag.
11. 10. 1928:	2,4
12. 10. 1928:	7,8
13. 10. 1928:	2,4

HERMANN SPIERER, TRIEST



Hermann Spierer, ein Sohn des Genfer Arztes Dr. S. Spierer, begann mit 17 Jahren seine Studien als Tabakfachmann im Orient, die durch seine reiche Kenntnis orientalischer Sprachen begünstigt wurden. 26-jährig gründete er in Smyrna die Firma Hermann Spierer & Cie., die mit Filialen in Constantinopel, Cavalla, Saloniki, Volo, Samos und Philippopel sowie zahlreichen Verkaufsfilialen in Europa und Amerika sehr rasch den ersten Rang im Orienttabak-Export erreichte. Im März 1927 erlag er einer Krankheit, die er sich auf einer Reise im Orient zugezogen hatte. Es ist schwer auszumessen, wieviel die Reemtsma A.-G. diesem bedeutendsten Fachmann der letzten Dezennien zu verdanken hat, denn es waren nicht nur seine fachlichen Leistungen, die der Reemtsma A.-G. die Verarbeitung der wertvollsten Tabaks der Welt ermöglichten, sondern vor allen Dingen der seltsame Adel an Gesinnung und tätigen Altruismus, der eine absolute Sicherheit der freundschaftlichen Beziehungen gab und damit ein wichtiger Eckpfeiler für den Aufbau des gewaltigen Werkes der Reemtsma A.-G. wurde.



Der bedeutendste Orienttabakmann der letzten Dezennien prophezeite uns 1926:

„Die Qualität Ihrer Cigaretten ist so unvergleichlich gut, daß Sie nach meiner Überzeugung in kurzer Zeit große Schwierigkeiten haben werden, den steigenden Bedarf in Ihren Werken zu bewältigen.“

Tatsächlich stieg der Umsatz wie folgt:

1926 1. Halbjahr _____
 1927 1. Halbjahr _____
 1928 1. Halbjahr _____

Das Zeugnis dieser unvergleichlichen Qualitätsmischung ist die

CIGARETTE REEMTSMA

ERNTEN 23

STANDARD-MISCHUNG

5 PE